

Probier doch mal

Kurz vor dem Konfi-Elternabend hat mein Kollege Durst. Er öffnet den Kühlschrank bei uns im Gemeindehaus und entdeckt ein ganzes Limo Sortiment. „Was ist denn das Rote da?“, fragt er vorsichtig. „Apfel-Kirsch-Holunder“, sage ich, „das ist lecker!“ Doch der Kollege ist nicht überzeugt. „Ist das nicht ganz schön süß“? – „Ja, aber gut gekühlt auch ziemlich erfrischend. Probier doch mal!“ Der Kollege entscheidet sich für die Orangen-Limo - er weiß nicht, was ihm entgangen ist.

Nach meiner ziemlich vagen Beschreibung konnte er sich vermutlich nicht vorstellen, wie das Getränk schmeckt und blieb skeptisch. Er hätte schon selbst probieren müssen und sich vom guten Geschmack überzeugen können oder eben feststellen, dass es nicht schmeckt.

Einfach nur erzählen bringt nichts – diese Erfahrung macht auch Philippus, von dem in der Bibel erzählt wird, dass er seinem Freund Nathanael von Jesus berichtet. Philippus ist ein Jünger und total überzeugt von Jesus, aber sein Freund Nathanael lässt sich nicht beeindrucken. Nathanael ist skeptisch: Aus Nazareth kommt dieser Jesus – das klingt nicht sehr vielversprechend...

Philippus beginnt jetzt keinen theologischen Vortrag, keine lange Erklärung, er sagt stattdessen: Komm, überzeuge dich selbst. Lerne diesen Jesus kennen. Und Nathanael wird sich darauf einlassen: Er begegnet Jesus und ist total beeindruckt. Und er wird sich Jesus und seinen Jüngern anschließen und selbst ein Jünger werden.

Komm, überzeuge dich selbst – heute haben wir leider nicht mehr die Möglichkeit, Jesus so direkt wie Nathanael kennenzulernen. Aber wir können den Glauben ausprobieren und uns nicht nur davon erzählen lassen. Mit dem Glauben ist es wie mit einem Getränk: Sich das Ganze nur anzuschauen bringt nichts. Mit Gott muss man selbst Erfahrungen machen, um rauszufinden, was Glaube an Gott eigentlich bedeutet, sich an ihn wenden, ihn suchen und Kontakt zu ihm aufnehmen. Das kann in einem bewusst erlebten Gottesdienst gelingen, in der Diskussion mit anderen, beim gemeinsamen Singen, beim Bibellesen oder im persönlichen Gebet. Probier doch mal! Maren Fedtke



Maren Fedtke, Diakonin in Reppenstedt und Kirchzellern, ist erreichbar unter (04131) 268641.

Foto: privat